



Reine Handarbeit

Tobias 17-Zoll- Archtop

Tobias Pöhling ist gelernter Geigen- und Gitarrenbauer. Seine eigentliche Spezialität ist aber die Herstellung von Kontrabässen, und auch seine Archtops sind nicht von schlechten Eltern. Berufserfahrung hat er zunächst in England und in Australien gesammelt, bevor er sich im Jahr 2004 im nordrhein-westfälischen Viersen niederließ, um dort unter dem Markennamen „Tobias“ Instrumente herzustellen.

Von Andreas Polte



Nimmt man eine Archtop von Tobias Pöhling in die Hand, fällt sofort die leichte Bauweise auf. Die Gitarre wiegt trotz Elektronik an Bord kaum mehr als eine Klassikgitarre. Laut Tobias ist diese leichte Bauweise dem Geigenbau entlehnt. In dieser Disziplin hat Tobias seine zweite Ausbildung abgeschlossen, was sich an seinen Archtops klar erkennen lässt.

Toby Timber

Tobias Pöhling hat ausgesprochen gute Kontakte zum Holzhandel. Bereits während der Ausbildungszeit hat er für seine Ausbildungsbetriebe beste Hölzer besorgen können, was ihm den Spitznamen „Toby Timber“ einbrachte. Für diejenigen unter uns, die mit dem Begriff „Timber“ nichts anfangen können: Es ist der Warnruf der kanadischen Holzfäller, wenn ein Baum zu fallen beginnt.

Die guten Kontakte bemerkt man natürlich auch heute, wenn man sich die Hölzer der Gitarre genauer anschaut: Decke aus bester europäische Fichte, Boden und Zargen aus ebenfalls europäischem Riegelahorn. Die übrigen Holzteile sind aus feinem schwarzen Ebenholz. Alle Holzteile sind komplett handgearbeitet. Sehr geschmackvoll ist das edle Ebenholz-Binding des Korpus. Die konsequente Verwendung dieses Materials gibt der Gitarre eine unauffällige, besondere Eleganz, die durch die „dunkelblonde“ Lackierung nochmals unterstrichen wird.

Akustik

Die Bauweise wirkt sich natürlich auf das Klangverhalten der Gitarre aus: Sie klingt durchsichtig, leicht und luftig. Selbst mit geschliffenen Saiten zeigt sie noch einen kleinen Tick in Richtung Flattop-Sound. Aber sie wäre keine Archtop, wenn sie nicht unten herum eben-

falls ausreichend Frequenzen zu bieten hätte. Außerdem ist sie recht laut.

Verstärkt durch den Kent Armstrong Floating-Pickup, hat sie den typischen Sound einer guten Archtop, behält aber ihre Durchsichtigkeit. Wenn man dann den akustischen Pickup, der von Tobias selbst entwickelt wurde, langsam zumischt, reichert sich der Ton schön „akustisch“ an. Sehr gut!

Bühne und Studio

So sehr die leichte Bauart dieser Archtop ihren akustischen Eigenschaften zu gute kommt, so hat dies leider auch einen Nachteil: Die Gitarre neigt bei hohen Lautstärken zu Rückkopplungen. So ist sie eher etwas für die leiseren Konzerte, in denen man kein Schlagzeug überhören muss – eine gute Begleiterin in kleinen Besetzungen, eine starke Stimme im Solospiel. Sehr gut klingt sie auch im Bereich des Gipsy-Jazz, wo sich ihre Höhen angenehm einfügen.

Ganz hervorragend geeignet ist sie aber natürlich für die Anwendung im Studio. Dort kann sie ihre klanglichen Stärken voll ausspielen und belohnt einen Gitarristen, der die Nuancen dieses Instrumentes zu nutzen versteht, mit einem wirklich schönen Klangbild.

Zum Schluss

Die Tobias Archtops werden auf Bestellung gefertigt und sind entsprechend selten, also echte „Rare Birds“. Wer sie allerdings erstmal in den Händen gehalten und bespielt hat, wird sie nicht mehr hergeben wollen. Allein schon wegen der zahlreichen Möglichkeiten, sie nach individuellen Vorgaben anzupassen. So hat die hier abgebildete Tobias nachträglich ein anderes Hals-Shaping erhalten, dass dem einer 1982er Gibson Super 400 nachgebildet wurde. Absolut einzigartig, absolut schön. ■

DETAILS

Hersteller: Tobias Pöhling

Modell: 17-Zoll-Archtop

Decke: massive europäische Fichte

Boden und Zargen: europäischer Riegelahorn

Griffbrett: Ebenholz

Binding: Ebenholz

Breite: 43 cm

Mensur: 63 cm

Besonderheit: komplett handgearbeitet

Listenpreis: ab 5.500 Euro (ohne PUs)

www.tobytimber.com